

vom 16.03.2026 – 12. KW

MELDUNGEN

t-online: Neue Ladetechnik für E-Autos geht in Serie

Der Ladebordstein soll das Laden von Elektroautos direkt am Straßenrand ermöglichen. Neue Partnerschaften sollen die Technik breiter in Unternehmen und Städten tragen. In vielen Städten stehen Fahrer von E-Autos vor einem praktischen Problem: Öffentliche Ladesäulen sind knapp, und für neue Standorte fehlt oft der Platz. Eine mögliche Lösung soll künftig direkt im Straßenrand stecken. Der sogenannte Ladebordstein des Technologiekonzerns Rheinmetall geht nach ersten Pilotprojekten nun in eine breitere Vermarktung.

Quelle: t-online; **Mehr hier**

TZG Technologie Zeitgeist: E-Auto Preise sinken erstmals seit 2020 – kaufen oder warten?

Die E-Auto Preise bewegen sich erstmals seit 2020 wieder nach unten. Analysen zum europäischen Markt zeigen einen Rückgang des durchschnittlichen Kaufpreises um etwa 1.000 bis 2.500 Euro, teilweise rund 1.800 Euro im Schnitt. Für dich als Käufer stellt sich damit eine neue Frage: Ist jetzt der richtige Moment für den Einstieg oder lohnt sich warten? Der Artikel erklärt, warum die Preise sinken, wie du erkennst, ob ein Angebot wirklich günstig ist und wann Kaufen, Leasing oder ein gebrauchtes Elektroauto die sinnvollere Entscheidung sein kann.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

Der Spiegel: Neuwagenportale verzeichnen höheres Interesse an Elektroautos

Seit die Spritpreise infolge des Irankriegs stark gestiegen sind, interessieren sich offenbar mehr potenzielle Autokäufer für Elektroautos. Dies bestätigen die Onlineplattformen Carwow und Meinauto.de auf Anfrage der Nachrichtenagentur dpa. »Steigende Ölpreise wirken sich unmittelbar auf das Interesse an Elektroautos aus. Die Daten zeigen: Seit dem 28. Februar ist der Anteil der E-Auto-Konfigurationen von 55 Prozent auf bis zu 63 Prozent am Wochenende gestiegen«, sagt Philipp Saylor von Amende, Chef von Carwow Deutschland. Im Wochendurchschnitt lägen Elektroautos bei rund 59 Prozent. Das zeige, dass viele Verbraucher auf steigende Spritkosten reagieren.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

Ecomento: Handel fordert Tempo bei neuer Elektroauto-Kaufprämie

Die deutsche Automobilbranche blickt mit gemischten Gefühlen auf das Jahr 2026. Es sollen zahlreiche neue Elektroautos auf den Markt kommen, zugleich hat die Bundesregierung eine neue Kaufprämie für Stromer angekündigt. Sie richtet sich vor allem an Privatkunden mit geringem Haushaltseinkommen und soll den Kauf von voll- sowie teilelektrischen Autos erleichtern. Eigentlich wären das aus Sicht des Handels gute Voraussetzungen für steigende Verkäufe. Doch eine Umfrage unter 590 Autohändlern und Werkstätten zeigt, dass die Stimmung in der Branche derzeit deutlich verhaltener ist.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

auto motor sport: Batteriekapazität und die Rolle der C-Rate / Warum große Akkus so teuer sind

Die Batteriekapazität ist ein zentraler Faktor für die Reichweite und Ladegeschwindigkeit eines Elektroautos. Sie wird in Kilowattstunden (kWh) gemessen und gibt an, wie viel Energie eine Batterie speichern kann. Eine größere Kapazität bedeutet mehr Reichweite, aber auch höhere Kosten und ein höheres Gewicht. Dies stellt Hersteller vor die Herausforderung, ein Gleichgewicht zwischen Leistung, Kosten und Effizienz zu finden.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

VDA: Kommentierung zur E-Auto-Förderung (VDA-Präsidentin Hildegard Müller)

„Das Förderprogramm schafft die benötigte Planungssicherheit für die Verbraucher sowie die deutsche Automobilindustrie. Im Vordergrund muss aber weiterhin die Verbesserung der Rahmenbedingungen stehen, insbesondere im Bereich der Ladeinfrastruktur mit den begleitenden Stromnetzen und der Senkung der Ladestrompreise. Wesentliche Eckpunkte des Programms sind grundsätzlich geeignet, den Erfolg der E-Mobilität in Deutschland zu unterstützen. Dazu zählen insbesondere der rückwirkende Start des Programms, sowie die Einbeziehung von Plug-in-Hybriden und der Verzicht auf wettbewerbsverzerrende Preisschwellen.

Quelle: VDA; **Mehr hier**

KOMPETENTER**Noble Products International GmbH (Dessau-Roßlau): EDELSTAHL - VERSCHLEIßFEST - KORROSIONSBESTÄNDIG – UMWELTFREUNDLICH**

Noble Products International GmbH bietet Design - Entwicklung - Konstruktion - Fertigung - Oberflächenveredelung und Lieferung von qualitativ hochwertigen, verschleißfesten und korrosionsbeständigen Noblex®- Erzeugnissen aus austenitischem Edelstahl für die Industrie an.

Unsere Innovation:

Verschleißfeste und korrosionsbeständige **Noblex®**- Produkte aus Edelstahl, verzugsfrei gehärtet. Dichtungslose Realisierung von Stahl-auf-Stahl-Komponenten aus dem gleichen Edelstahlwerkstoff. Trockenlaufender Betrieb von sich statisch und dynamisch berührenden Edelstahlteilen.

Noblex® -

Erzeugnisse besitzen, dank Noblex® - Oberflächenveredelung, eine sehr hohe Härte von ca. 1400 HV 0,05 (ca. 78 HRC) wie z.B. beim Werkstoff 1.4401, welche ca. 6-fach höher ist als die Härte bei handelsüblichen Edelstählen.

Noblex® -

Erzeugnisse sind in chloridhaltigen Lösungen und anderen aggressiven Medien korrosionsbeständig.

Noblex® -

Innovation bedeutet:

Maschinenkomponenten wie z.B. Kolben und Zylinder, werden aus dem gleichen Edelstahl/Werkstoff selbstdichtend, Stahl auf Stahl konzipiert und unter Anwendung von Noblex® - Entwicklung/ Design/ Konstruktion als auch Modellierung/Simulation sowie einschließlicher Noblex® - hochpräziser Fertigung und/oder im Einzelnen durch die Noblex® - Oberflächenveredelung (Härtung/Polierung) realisiert.

Quelle: Noble Products; **Mehr hier**

TERMINE

Termine zu Veranstaltungen finden Sie in der Rubrik "Aktuelles".

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied - Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an **info@mahreg.de** einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die Antwortfunktion Ihres Emailprogramms. Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum
© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. als Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Clustersprecher MAHREG Automotive
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive:
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben
Tel.: +49 39203 649 650; Fax: +49 39203 649 629
newsletter@mahreg.de
www.mahreg.de